

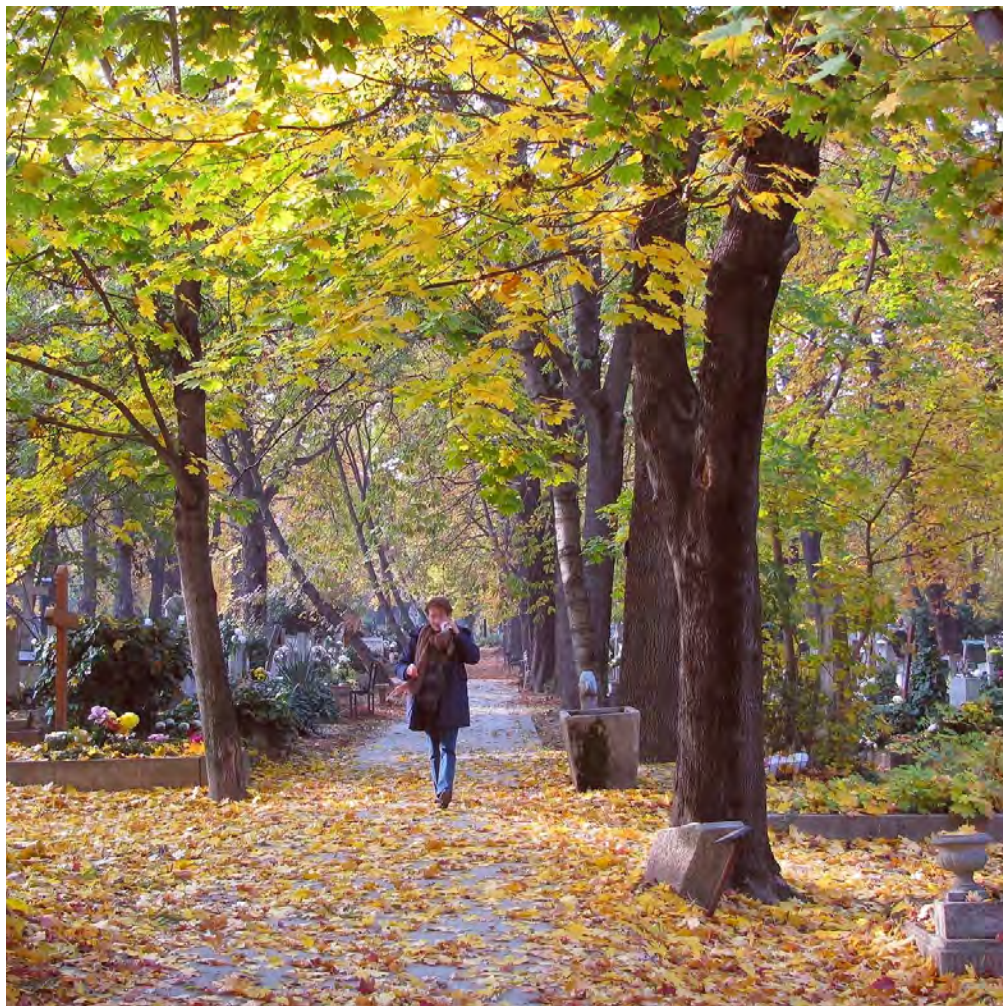
# PFARRBRIEF FÜR UNSERE GEMEINDEN



Heilig Geist

St. Laurentius

St. Michael



# Talentbörse



21.11.2020  
16 - 20 Uhr

Vorsthaus und Kirchplatz  
Heilig Geist  
Stapper Weg 331

## ***Hobbykünstler bieten an:***

Kreatives aus Papier, Stoff und Wolle,  
Schmuck, Holzarbeiten, Bilder, Glas und  
viele mehr.



Um das Infektionsrisiko zu minimieren, haben wir uns zusätzlich zu den geltenden Hygienemaßnahmen ein Hygienekonzept überlegt. So haben wir genug Platz, dass Sie mit Abstand, Ihrem Mund-Nasen-Schutz und unserer Einbahnstraßenregelung sorgenfrei über die Talentbörse schlendern können.

Der Monat November ist die Zeit, in der wir uns in besonderer Weise an unsere Verstorbenen erinnern. Wir denken an uns nahestehende, liebgewonnene Tote wie auch an Tote weltweit.

Allerheiligen – Allerseelen – Volkstrauertag – Totensonntag: Gedenktage, die uns im Getriebe des Alltags innehalten lassen und uns auf das verweisen, was über Äußeres und Augenscheinliches hinausgeht.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder viele Menschen zu Grabe getragen; vielleicht auch einen Ihnen nahestehenden Angehörigen.

Unter Coronabedingungen war und ist so manches anders, als wir es einfach kennen und gewohnt sind. Die Erfahrungen sind unterschiedlich, aber alle sind und waren geprägt von einem guten Willen, unsere Verstorbenen würdig zu Grabe zu tragen – oft draußen direkt am Grab oder vor der Totenhalle, auch in der Trauerhalle mit viel Abstand, wochenlang mit nur zehn Trauergästen...

Äußerlich fern, doch innerlich nah: Das sind die Worte, die über allem stehen und standen. Und auch bis jetzt war und ist es uns nicht möglich, ohne Begrenzung alle, die bei der Trauerfeier nicht teilnehmen konnten, ohne Anmeldung zu einer Gedenkfeier einzuladen.

Der Allerheiligentag und auch darüber hinaus der Monat November lassen uns nochmal intensiver auf diese Zeit blicken und überhaupt auf unsere Verstorbenen.

Der folgende Text von Elmar Gruber kann uns vielleicht nochmal tiefer in das eintauchen lassen, was den Ein oder Anderen gerade in dieser jetzigen Zeit bewegen und beschäftigen mag.

### ***Wir brauchen unsere Gräber,***

*nicht um Seelenschmerz sinnlos zu vertiefen,*

*sondern um den Tod allmählich anzunehmen und zu verkraften.*

*„Er ist nicht hier“ das ist die Botschaft eines Grabes,*

*das ist die Botschaft aller Gräber, – die Botschaft, die wir nur am Grab vernehmen.*

*Im Grab ist Staub bei Staub, Staub, der jetzt nicht mehr wichtig ist.*

*Das Nicht-mehr-Finden des Geliebten ist der Anfang einer tieferen Begegnung.*

*Das Grab ist nicht das Ende eines Lebens, es ist das Ende einer Lebensphase,*

*und zugleich beginnt dort eine neue für uns und ihn, den wir beerdigt haben.*

*Wir lieben unsere Toten und schmücken ihre Gräber als „Geburtsort“ ihres neuen Lebens.*

*In ihrem neuen Leben sind uns die Toten nahe, noch näher als im irdischen.*

*Die Dunkelheit des Grabes ist nur Schatten.*

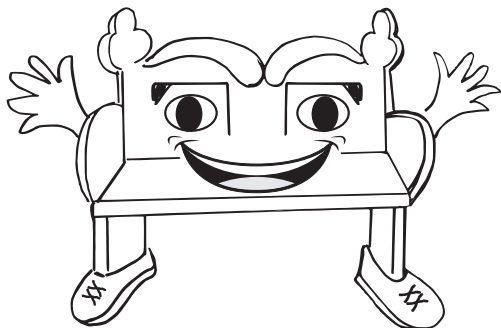
*Schatten des ewigen Lichtes, des Ewigen Lebens.*

*Dieses Licht geht uns am Grabe auf.*

*Gräber sind Türen; wenn wir davor stehen, können wir erahnen, was dahinter ist.*

Dass uns diese Hoffnung und dieser Glaube immer mehr geschenkt werden, das wünsche ich uns allen.

## Blick von der Bank



Na ja, mein Blick ist ja doch reichlich eineengt; ich schaue von hinten in das Innere von St. Michael. Schön beschattet in der Hitze des Sommers, aber ich kam ja nicht "vor die Tür" ... Die Gottesdienste, die ich so erleben durfte, sind sehr ruhig, gesungen wird nicht, was angesichts der Besucherzahlen vielleicht doch möglich wäre. Ich vermisse viele Menschen seit Wochen und Monaten. Sind sie nur vorsichtig, haben sie Sorge um sich oder andere in der Familie? Oder ist mehr passiert: Hat man sich an das Gebet alleine zu Hause gewöhnt?

Vermissen viele die Gottesdienste gar nicht? Was mag an deren Stelle getreten sein?

Gerne möchte ich aber erzählen von wirklich wunderbaren Feiern der Erstkommunion und der Firmung. Bei herrlichem Wetter gingen an einem Sonntag im September in drei Messen die Mädchen und Jungen mit zur Erstkommunion, die am Weißen Sonntag nicht in die Kirche konnten. Sie kamen einzeln herein, saßen bei ihren Familien, gingen mit den Eltern und Geschwistern nach vorne, um zum ersten Mal das Brot des Lebens zu empfangen. Es war viel ruhiger und konzentrierter als in den letzten Jahren – sehr schöne Feiern mit Blick auf das Wesentliche, leider ohne Gesang – den aber hörte ich nach den Messen aus der (Abstands-)Runde aller Kinder, die ihr Motto-Lied (Wir sind Blumen in Gottes Garten) draußen gemeinsam sangen. Auch die beiden Wort-Gottes-Feiern zur Firmung mit Weihbischof Karl Borsch waren unter dem Motto "Leinen los!" auf die Firmlinge zugeschnitten. Der Bischof fand die richtigen Worte. So viele Jugendliche in der Kirche, toll, auch der Gesang von Mitgliedern der "Spiritual Sound Waves" unter der Leitung von Georg Foitzik.

Ich fass mich nun in Geduld und freue mich auf Weihnachten. Zumindest bin ich der Krippe dann nahe, vielleicht krieg ich aber auch etwas mit vom Feiern und Gesang draußen. Ich lass mich überraschen!

*eure „ver-rückte“ Bank  
(aufgezeichnet von Wolfgang Habrich)*

## Aus dem Kirchenvorstand

### Heizen im Winter, kalte Kirchen

Nach einem warmen Sommer und einigen heißen Tagen hält der Herbst langsam Einzug. Eine Zeit, in der wir normalerweise nun auch wieder die Heizungen in unseren Kirchen aufdrehen würden. Das Umwälzen und Erwärmen der Luft ist coronabedingt aktuell jedoch nicht unproblematisch. Daher können wir die Kirchen dieses Jahr nicht im gewohnten Umfang heizen. In Kirchen ist es im Winter generell nicht „warm“, sodass Gemeindeglieder die Gottesdienste mit einer Jacke bekleidet besuchen. In diesem Jahr möchten wir aber besonders darauf hinweisen, dass es „kalt“ werden kann und eine Jacke auf jeden Fall angebracht ist. Gerne dürfen Gottesdienstbesucher auch eine Decke mitbringen. Wir werden die Heizungen bis 30 Minuten vor Gottesdienstbeginn auf Hochtouren laufen lassen, um eine angenehme „Grundtemperatur“ zu schaffen.

## Nikolaushof

Viele kennen noch den alten Kindergarten „Am Nikolaushof“. Seit 1955 wurden in ihm alle Kinder der Siedler über 44 Jahre betreut. Da das Gebäude aber schon vor 20 Jahren nicht mehr die hohen Auflagen, die Kindergärten auferlegt werden, erfüllen konnte, hat die Gemeinde 1999 beschlossen einen neuen Kindergarten auf einem Grundstück des Kirchengeländes zu bauen. Dieser Kindergarten unter der Trägerschaft von ProMultis erfreut sich auch heute noch regen Zulaufs.

Das alte Kindergartengebäude wurde umgebaut und zuletzt von den Hephata Werkstätten als Ausbildungs-ort für Jugendliche genutzt. Dieser Vertrag wurde aber gekündigt und nun steht das Gebäude seit diesem Sommer leer.

Der Kirchenvorstand hat sich viele Gedanken über die Nutzung des Gebäudes gemacht und ist zu dem Entschluss gekommen, dass eine Sanierung nicht mehr wirtschaftlich wäre und nur ein Abriss / Neubau die Lösung sein kann. Wir haben hier schon viele Ideen für eine neue Nutzung, die jedoch mit dem Bistum abgesprochen werden müssen. Sobald wir einen konkreten Plan zur Nutzung haben, werden wir darüber informieren. Für Ideen und Anregungen aus der Gemeinde haben wir natürlich auch offene Ohren.



## Freie Parkplätze am Laurentius-Carré

An unserem Neubau an der Wiedemannstraße sind neben den Häusern Noomi und Rut viele Parkplätze entstanden. Da viele der Mieter keinen Parkplatz mehr benötigen, haben wir noch freie Parkplätze, die gerne von Nachbarn und umliegenden Anwohnern angemietet werden können. Bei Interesse an einem Parkplatz oder für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an Frau Kehren im Pfarrbüro (Telefon: 02166 / 96 49 512).

## Weitere Urnen-Stelen für den Friedhof

Die Urnenbeisetzung in den Stelen auf unserem Friedhof wird sehr gut angenommen. Da es nur noch wenige freie Plätze gibt, haben wir beschlossen, 30 weitere Plätze in neuen Stelen zu schaffen.

*Für den Kirchenvorstand: Stephanie Dierichs und Tobias Moll*

## Caritas-Adventssammlung

### *Liebe Christinnen und Christen der Odenkirchener Gemeinden,*

die diesjährige Adventssammlung unserer Caritas findet in der Zeit vom **21. November bis zum 12. Dezember** statt. Sie steht unter dem Leitwort Du für den Nächsten.

Das lässt uns an das Gebot „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“ denken. Es erinnert daran, gerade auch in der vorweihnachtlichen Zeit

den Mitmenschen mit Achtung, Hilfsbereitschaft und Güte zu begegnen. Besonders in der derzeitigen Coronakrisenzeit stellt das für die Caritas eine besondere Aufgabe dar.

Das Motto ist eine Aufforderung, Menschen nicht allein zu lassen. Besonders wenn Armut, Krankheit oder andere Schicksalsschläge ausgrenzen, braucht es jemanden, der Mut macht und für den Nächsten da ist.

Darum bitten wir Sie ganz herzlich um Ihre Spende, die in unseren Gemeinden St. Laurentius und St. Michael für solche karitative Aufgaben verwendet wird.

Mit beiliegendem Überweisungsträger – je nach Verteilungsgebiet für St. Laurentius oder St. Michael – können Sie Ihre Spende gebührenfrei bei der Stadtparkasse einzahlen. Die in St. Michael teilweise noch übliche Türsammlung entfällt in diesem Jahr. Wir stellen gerne eine Spendenbescheinigung aus. (Geben Sie dafür bitte Ihre Adresse auf dem Überweisungsträger an.) Selbstverständlich nimmt auch das Pfarrbüro Ihre Spende gerne entgegen.

### *Herzlichen Dank im Voraus sagen Ihnen*

*Gerda Schweicher  
Caritasbeauftragte der  
der Gemeinde St. Laurentius*

*Pfarrer Michael Röring*

*Walli Brüggendorst und  
Elisabeth Donth  
für die Caritas der  
Gemeinde St. Michael*



Not sehen und handeln.  
C a r i t a s

**IMPRESSUM** Herausgeber: Pfarrei St. Laurentius, Redaktion: Ehrenamtliches Redaktionsteam, Redaktionsanschrift: Pfarrei St. Laurentius, Josef-Vohn-Weg 1, 41199 Mönchengladbach, Gestaltung/Layout: Angelika Schreiber, Druck: Druckerei Weidenstraß, Konstantinstraße 298, 41238 Mönchengladbach, Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Für Leserbriefes ist die Redaktion dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren.

**Informationen für den Pfarrbrief und unsere Homepage: [info@st-laurentius-mg.de](mailto:info@st-laurentius-mg.de)**

Auflage: 2.500 Stück, Erscheinungsweise: monatlich (10-mal jährlich).

Redaktionsschluss: **Für die Ausgabe Dezember am 31. Oktober und die Doppelausgabe Januar/Februar 30. November**

## „Wir sind Blumen in Gottes Garten...!“



FOTO: W.HABRICH

Es ist schon einige Wochen her, dass unsere Kommunionkinder „ihr großes Fest“ endlich feiern konnten – wegen der Pandemie mussten wir im Frühjahr alles absagen!

Aber: Auch wenn die Tage des Frühlings gut zu unserem Motto und den dazu bunt gestalteten Stellwänden in den Kirchen gepasst hätten, so haben wir auch Ende August in Heilig Geist und Mitte September in St. Laurentius und St. Michael schöne Erstkommuniongottesdienste miteinander feiern können – nur eben etwas anders, als wir es sonst seit Jahren gewohnt waren. Dies war aber nur möglich, weil viele aus unseren Gemeinden mit dazu beigetragen haben, dass die Feiern gelingen konnten - allen sei an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich DANKE gesagt!

Und: So wie die Blumen Wasser, gute Erde, Sonne und Regen brauchen, um wachsen und gedeihen zu können – so brauchen wir Menschen Liebe und Anerkennung, damit auch wir uns entfalten können – nicht zuletzt sind wir alle auf die Liebe Gottes angewiesen und dürfen darauf vertrauen, dass er uns ein Leben lang begleitet!

Wenn alle Christen diese Gewissheit in sich tragen, dann kann jede und jeder von uns als ganz individuelle „Blume in Gottes Garten“ wachsen und gedeihen und so mit zu Gottes guter Schöpfung beitragen.

*Maren Lünendonk & Ursula Kutsch*

## Und aus der Sicht von zwei Kommunionkindern

David und Jakob haben uns schon einmal (Pfarrbrief Mai/Juni) ihre Erfahrungen mit der (im Frühjahr ausgefallenen) Erstkommunion mitgeteilt. Nun erzählen sie vom nachgeholtten Fest:

Am 13. September sind wir endlich in St. Michael zur Kommunion gegangen. Wir haben auch lange auf die Hostie warten müssen. In der Kirche waren nicht viele Kinder, aber zwei unserer besten Freunde waren dabei und auch unsere Eltern, Mia, unsere Paten und Omas und Opas. Wir durften in der Bank auch unsere Masken ausziehen, aber nicht singen. Dafür hat eine Frau gesungen, aber draußen konnten wir nachher zusammen unser Lied singen.

Wir haben draußen auf dem Hof mit der Familie und einigen Freunden gefeiert. Es war schön und lustig und wir haben auch coole Geschenke bekommen.

Hoffentlich ist Corona bald weg. Dann dürfen wieder mehr Kinder zusammen zu den Pfadis und wir können St. Martin und unseren Geburtstag feiern.



## Firmung in unserer Gemeinschaft der Gemeinden



Im September haben 42 Jugendliche unserer Gemeinschaft der Gemeinden in Gottesdiensten das Sakrament der Firmung durch Weihbischof Karl Borsch empfangen. In diesen von den Coronamaßnahmen geprägten Zeiten war sicherlich alles ein wenig anders (leider hatten die Gemeinden keine Gelegenheit zur Teilnahme) und doch waren es vier wunderbare Feiern. Besonders die musikalische Gestaltung hat zur stimmungsvollen Atmosphäre beigetragen. Wir bedanken uns ausdrücklich bei den Organisten Georg Foitzik mit den Sängerinnen und Sängern von „Spiritual Sound Waves“ sowie bei Gregor Heidel.

Unter dem Motto „Leinen los!“ haben sich die jungen Leute in der Vorbereitungszeit Gedanken gemacht und wollen, ausgestattet mit dem Heiligen Geist, Orientierung finden. Wir wünschen ihnen Gottes reichen Segen dazu und begleiten sie auch weiterhin mit unserem Gebet.

Ein herzlicher Dank gilt auch den Katechetinnen und Katecheten, die sich mit Kreativität und Engagement über Monate eingebracht haben. Dafür ein herzliches „Vergelt’s Gott!“.

*Christina Kortmann, GRef.*

## Neues aus der Kita „Nikolaushof“

Nach einer langen Zeit des nationalen Lockdowns durften wir um den 20. August endlich wieder unseren regulären Kita-Betrieb mit den gewohnten Abläufen und Öffnungszeiten starten. Bereits eine Woche später hat es uns „kalt erwischt“, wir alle mussten für vierzehn Tage in Quarantäne und wieder mussten sich die Familien und besonders die Kinder auf viel Zeit zu Hause einstellen.

Aber Gott sei Dank blieb es bei der einen Infektion, die einen sehr leichten Verlauf zeigte! Das hat uns bewiesen, dass unser Hygienekonzept stimmig ist und wir auch in der Hinsicht die richtige Arbeit tun. Ein gutes Gefühl!

Und so sind wir sehr motiviert seit dem 7. September voller Tatendrang und mitten in den Vorbereitungen zu den anstehenden Festen.

Zunächst haben wir das Thema Erntedank aufgegriffen. Eines unserer Kinder wächst auf einem Bauernhof auf und so hatten wir das Glück, viel gespendet zu bekommen, um mit den Kindern gemeinsam einen kleinen Erntedankaltar aufzubauen.

Ganz wichtig war es uns, auch in dieser besonderen Zeit an die Menschen in unserer Stadt zu denken, denen es nicht so gut geht wie uns allen. Darum haben wir, wie in den vergangenen Jahren auch, haltbare Lebensmittel und Pflegeprodukte gesammelt. Da brauchten wir nicht lange warten, unsere große Kiste im Vorraum der Kita quoll bald über...

Auch die Gemeinde und die Grundschule Bell haben unabhängig, aber in Absprache mit uns fleißig mit gesammelt. Wir freuen uns über so viel Spendenbereitschaft und Mittun.

Unser nächstes Fest, St. Martin, wird auch ganz anders ablaufen müssen, als wir es bisher gewohnt waren. Wir denken aber, dass wir für die Kinder eine gute Lösung gefunden haben.

Alle Kita-Kinder werden in diesem Jahr eine bunte Regenbogenlaterne basteln. Am 13. November werden wir uns am frühen Abend in der Kita treffen, um in unserem weitläufigen Außengelände einen kleinen Laternenumzug mit und für die Kinder zu machen. Am Martinsfeuer, welches leider auch sehr viel kleiner sein wird, gibt es einen leckeren Weckmann zum Mitnehmen. Und wie gewohnt werden wir gemeinsam eine leckere Wurst im Brötchen essen. Dazu gibt es ein heißes Getränk.

Wir bedauern zwar sehr, dass wir nicht durch die schön geschmückten Straßenzüge der Höhe ziehen können, aber wir sind sicher, dass unsere Kinder auch an diesem Abend glücklich und zufrieden nach Hause gehen werden.

Ihnen allen wünschen wir beste Gesundheit! Alles Gute wünschen Ihnen die „Großen“ und „Kleinen“ aus dem Nikolaushof

St. Laurentius	TAG	DATUM	St. Michael	Heilig Geist
<b>ALLERHEILIGEN</b>		<b>ALLERHEILIGEN</b>		
11.00 Uhr Hl. Messe, 12.30 Uhr Andacht auf dem Friedhof	So	01.11.	09.30 Uhr Hl. Messe	12.30 Uhr Andacht auf dem Friedhof Wiedemannstraße
18.00 Uhr Hl. Messe	Di	03.11.	20.00 Uhr offene Kirche	
	Mi	04.11.		
	Do	05.11.		9.30 Uhr Hl. Messe mit sakramentalem Segen
	Fr	06.11.		
<b>32. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>		<b>32. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>		
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	07.11.	18.00 Uhr Vorabendmesse	
11.00 Uhr Hl. Messe	So	08.11.		9.30 Uhr Hl. Messe
18.00 Uhr Hl. Messe	Di	10.11.		
15.00 Uhr Hl. Messe im ev. Altenheim	Mi	11.11.		
	Do	12.11.		9.30 Uhr Hl. Messe
15.00 Uhr Fatimaandacht	Fr	13.11.		
<b>33. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>		<b>33. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>		
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	14.11.		18.00 Uhr Vorabendmesse
11.00 Uhr Hl. Messe	So	15.11.	09.30 Uhr Hl. Messe	09.30 Uhr Ökum. Gedenkfeier zum Volksrauertag am Kriegerdenkmal
18.00 Uhr Hl. Messe	Di	17.11.		
15.00 Uhr Hl. Messe der Caritas zum Elisabethtag	Mi	18.11.		
	Do	19.11.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	20.11.		
<b>CHRISTKÖNIGSFEST</b>		<b>CHRISTKÖNIGSFEST</b>		
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	21.11.	18.00 Uhr Vorabendmesse	
11.00 Uhr Hl. Messe	So	22.11.		09.30 Uhr Hl. Messe, 13.30 Uhr Tauffeier, 14.30 Uhr Tauffeier
18.00 Uhr Hl. Messe	Di	24.11.		
19.00 Uhr Abendlob	Mi	25.11.		
	Do	26.11.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	27.11.		
<b>1. ADVENTSSONNTAG</b>		<b>1. ADVENTSSONNTAG</b>		
17.00 Uhr WGD mit Kommunionausteilung	Sa	28.11.		18.00 Uhr Vorabendmesse
11.00 Uhr Hl. Messe, 12.00 Uhr Taufe, 13.00 Uhr Taufe	So	29.11.	09.30 Uhr Hl. Messe	

## Gott rief in die Ewigkeit



## Das Sakrament der Taufe empfangen:



## NOTIZEN

### Schmökerspaß in unserer Bücherei

Hier finden Sie nicht nur für jeden Lesegeschmack das richtige Buch, sondern auch Zeitschriften zu verschiedenen Themen und DVDs.

### Unsere Öffnungszeiten sind:

**Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr,**  
**Mittwoch 15.30 - 18.00 Uhr,**  
**Donnerstag 17.30 - 18.30 Uhr.**



Unsere **Kirche** ist **dienstags** und **freitags** von **10.00** bis **12.00 Uhr** für Besucher **geöffnet**.



Das **Gemeindebüro** bleibt vom **2. bis zum 11. November** geschlossen.



Am **Donnerstag**, den **5. November** sind unser **Büchermarkt** und die **Bücherkirche** von **14.30 - 18.30 Uhr** geöffnet.



Am **Samstag**, den **21. November** laden wir von **16.00 - 20 Uhr** zur **Talentbörse** ins **Vorsthaus** und auf den **Kirchplatz** ein.



**Offene Kirche** am **Dienstag**, **6. November** um **20.00 Uhr**.



Am **Montag**, den **23. November** trifft sich unser **Gemeinderat** zu seiner nächsten Besprechung um **19.30 Uhr** im **Café Bergstation**.



Am **Samstag**, den **7. November** sind unser **Büchermarkt** und die **Bücherkirche** von **11.30 - 14.00 Uhr** geöffnet.



Am **Donnerstag**, **26. November** öffnet das **Creativ-Café** um **19.00 Uhr** wieder seine Pforten im **Café Bergstation**.



In der **Vorabendmesse** am **Samstag**, **7. November** um **18.00 Uhr**, werden die **Jahresgedenken** für die im November Verstorbenen der vergangenen fünf Jahre gelesen.



## Seniorentagesstätte Odenkirchen



Die **Fatima Rosenkranzandacht** findet am **Freitag 13. November** um **15.00 Uhr** statt.



**Freitags Bingo-Nachmittag** ab 14.00 Uhr  
**Dienstags und donnerstags Unterhaltungsgruppen** ( Klönen )  
**Gedächtnstraining**  
**Jeden 1. Dienstag im Monat ab 15.30 Uhr Stuhlgymnastik** – keine festen Termine  
**Wellness in der STO** – Massagesessel – plus Tageslichtlampe

**Mittwoch 18. November**  
**Messfeier der Caritas** anlässlich des Elisabethtages, anschließend Treffen im Johannes-Giesen-Haus.

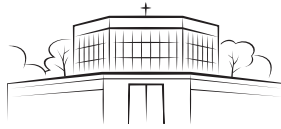


**Für ALLE Angebote gilt eine telefonische Voranmeldung!!!**  
**Telefonnummer 02166 – 60 47 92**

Am **Donnerstag**, den **19. November** findet ab **14.30 Uhr** die **DRK Blutspende** im **Vorsthaus** statt.



Die **Seniorentagesstätte**, **Zur Burgmühle 33a**, ist **geöffnet montags – freitags** von **12.00 bis 18.00 Uhr**



**Offene Kirche in St. Michael – erster Dienstag im Monat**

Am **Dienstag, 3. November, 20 Uhr**, steht unser Treffen in der Kirche St. Michael unter dem Leitgedanken

**„Lebenserwartung“  
im Blick auf Reformationsfest – Allerheiligen – Allerseelen**

Was sagen uns diese markanten Besinnungstage im auslaufenden Jahr heute noch? Haben sie für uns noch Bedeutung im Sinne ihrer Namensgebung oder sind sie, je nach Kalendarium, nur noch willkommen als arbeitsfreie Tage? Sicher wert, einmal darüber nachzudenken und den eigenen Standort zu bestimmen.  
Es bleibt spannend.

*Volker Reichardt*

**Herzliche Einladung zum Mitmachen beim Lebendigen Adventskalender in Heilig Geist**

Ja, in einigen Wochen ist es wieder so weit – die Adventszeit wirft schon jetzt ihre Schatten voraus. Und den Weg aufs Weihnachtsfest hin wollen wir in diesem Jahr, so wie diese besondere Zeit es zulässt, wieder gemeinsam gehen.



Bei allem, was nicht möglich ist, suchen wir in den verschiedensten Bereichen nach Möglichkeiten, was vielleicht doch gehen kann. Äußerlich fern, doch innerlich nah – getreu diesem Leitsatz wollen wir uns auch in dieser Adventszeit zu Gebet, Besinnung, Meditation und Entspannung treffen.

Wir treffen uns in diesem Jahr ausschließlich draußen, viele haben sich bereit erklärt, in dieser so anderen Zeit den Garten, Hof, Vorplatz, die Garage... zu öffnen und heißen uns bei sich herzlich willkommen. Darüber bin ich sehr froh und sage schon jetzt ganz lieben Dank.

So laden wir auch in diesem Jahr wieder zum Mitmachen und Dabeisein herzlich ein. Wie immer weist uns ein gelber Stern mit dem Datum des jeweiligen Tages den Weg zum Gastgeber.

**Wir beginnen jeweils um 19 Uhr.** Da sich hier Kinder beteiligen, ist die einzige Ausnahme am **9. Dezember im Kindergarten Heilig Geist, dann treffen wir uns bereits um 18 Uhr.**

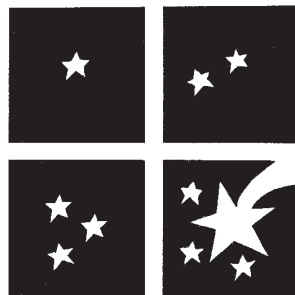
Eine Anmeldung zu den Abenden ist nicht erforderlich; nach jetzigem Stand sind folgende Regeln zu beachten: Mund/Nasenschutz tragen und einen Abstand von 1,5 Meter einhalten.

Ob wir im Anschluss noch Gebäck und/oder ein Getränk anbieten können, entscheiden wir kurzfristig. Dazu bitten wir jeden Teilnehmer eine eigene Tasse mitzubringen. Vorab schon lieben Dank.

Wenn auch vieles von dem geprägt ist, was nicht geht, so kann der lebendige Adventskalender vielleicht doch etwas sein, was möglich ist und was uns allen- und vor allem unserer Seele gut tut.

**Hier die Adressen der Gastgeber des  
Lebendigen Adventskalenders in Heilig Geist:**

- 01.12.    *Marktplatz – Sparkasse, Steinsstraße***
- 02.12.    *Geistenbecker Feld 58***
- 03.12.    *Schroffstraße 63***
- 04.12.    *Taunusstraße 147***
- 07.12.    *Odenwaldstraße 5***
- 08.12.    *Kirchplatz Heilig Geist***
- 09.12.    *Kindergarten Heilig Geist – Stapper Weg 333 (Achtung – Beginn ist um 18 Uhr)***
- 10.12.    *Gotzweg 234***
- 11.12.    *Odenwaldstraße 16***
- 14.12.    *Schroffstraße 7***
- 15.12.    *Evangelische Kirchengemeinde, Geistenbecker Feld***
- 16.12.    *Kirchplatz Heilig Geist***
- 17.12.    *Gotzweg 89***
- 18.12.    *Kirchplatz Heilig Geist***
- 21.12.    *Gotzweg 216***
- 22.12.    *Gotzweg 159***
- 23.12.    *Reststrauch 46***



Ich freue mich auf Sie und euch.

*Rita Weber, Gemeindereferentin*

## Herzliche Einladung zum Mitmachen beim Lebendigen Adventskalender in St. Laurentius und St. Michael

Das, was schon in der Einladung zur Teilnahme am „Lebendigen Adventskalender“ Organisatorisches für den Bereich der Gemeinde Heilig Geist gesagt wurde, gilt natürlich auch für die Gemeinden St. Laurentius und St. Michael, wo ebenfalls die bewährte Reihe aus den Vorjahren – trotz Corona! – fortgesetzt werden soll.

Leider hat die evangelische Kirche in Odenkirchen aus Vorsichtsgründen für dieses Jahr ihre Teilnahme abgesagt. Daher sind in der Abfolge einige Lücken entstanden. Schade! Aber vielleicht erinnert uns das ja auch ein bisschen daran, dass wir als Kirchen doch irgendwie miteinander verbunden sind und dass etwas fehlt, wenn jemand nicht dabei ist. Nachfolgend die Auflistung der Termine und der Gastgeber.

Alle sind eingeladen – machen wir das Beste draus.

*Volker Reichardt*

Datum	Ort	Uhrzeit
1.	Offene Kirche St. Michael	19:00
2.	Laurentiuskirche / Kirchenchor	19:00
3.	St. Michael / Coro Michaelis	19:00
4.	Johannes-Giesen Haus / Messdiener Gemeinsam mit der Gruppe „Fluchtpunkt“	19:00
7.	Güdderather Kreuz	19:00
9.	Kapelle Wetschewell	19:00
10.	Katrin Floss und Wolfgang Habrich Roggenweg 18	19:00
14.	Friedhof Wiedemannstraße	19:00
15.	Marita Lersch und Ursula Kutsch KiTa Kelzenberger Weg	<b>18:00</b>
17.	Laurentiuskarree	19:00
18.	Fam. Reichardt, Kelzenberger Weg 43	19:00
21.	St. Michael: Pfadfinder - Friedenslicht	19:00
23.	Fam. Dierichs, Kelzenberger Weg 32	19:00

## **Die Messdiener sind wieder da!**

Das Corona-Virus hat uns ebenfalls getroffen, keine Gottesdienste, keine Aktivitäten und keine Treffen. Seit Anfang September können wir wieder als Messdiener und Lektoren den Pastor und die Wortgottesdienstleiter in Heilig Geist unterstützen.

Aktionen zu planen ist dementsprechend noch etwas schwieriger. Trotzdem freuen wir uns auf unsere ersten Aktivitäten mit unserer Gruppe. Am 4. Oktober wurde aufgrund des Regenwetters aus unserem Mini-golf-Termin zwar nichts, aber der Spiele-Nachmittag hat uns allen sehr viel Spaß gemacht.

Hast du Lust und möchtest du Messdiener zu werden?

Dann melde dich gerne bei mir – Nina Kleef 0177 2981581.

*Für die Messdiener – Nina Kleef*

## **Etwa 40 Jahre – keine Wüstenwanderung**

Vor etwa 40 Jahren haben wir in St. Laurentius Neuland betreten mit der Vorbereitung von Gottesdiensten in der Krypta für Frauen der kfd und andere interessierten Frauen.

Noch unter Pfarrer Giesen hat es begonnen als Messfeier mit dem „Glaubenszeugnis“ einer Frau statt einer Predigt.

Danach haben wir Wortgottesdienste mit Kommunionausteilung vorbereitet und gehalten. Im Januar wurde immer der im Vorjahr verstorbenen Frauen der kfd gedacht.

Anfangs nahmen auch Männer an dem Gedenken teil.

Wenn Pfarrer Vohn ab und zu dabei war, haben wir ihn nie als Kontrolleur erlebt, sondern als jemanden, der unseren Glauben stärkte und uns zum Weitermachen ermunterte.

Wir haben uns an die Texte gehalten, die das jeweilige Lesejahr der Kirche vorschreibt und uns in lebhaften Gesprächen darüber ausgetauscht, was die Lesungen und Evangelien heute für uns bedeuten.

Auch Heiligenfeste spielten eine große Rolle.

Unser Singen begleitete ehrenamtlich über zwei Jahre Frau Marianne Weltermann.

Wir haben uns in dieser langen Zeit an ein Glaubensgespräch im Kreis, frei formulierte Fürbitten und an Gemeinschaft nahe beisammen gewöhnt.

Corona machte dem ein Ende.

Mittlerweile dürften wir wieder Gottesdienste feiern, aber nicht in der Krypta. Unsere Überlegungen, wie diese Gottesdienste in der Kirche möglich wären, waren ergebnislos.

Unsere Art Gottesdienst zu feiern ist auf Abstand - ohne Singen und Gespräche - leider nicht möglich.

Wir Alten, 89, 85 und 84 Jahre, hoffen, dass nach Corona jüngere Frauen die Aufgabe anpacken.

*Frieda Heinen, Anneliese Wilbertz und Ursula Ernst*

## „Krippchen gucken“ in der Pfarrkirche St. Laurentius

*Liebe Leser unsers Pfarrbriefes,*

*liebe Gemeinde- und Pfarrmitglieder,*

in diesem Jahr wird es coronabedingt in der Weihnachtszeit anders sein als in den letzten Jahren. Gerade darum wollen wir die Kirche St. Laurentius in der Weihnachtszeit für den Besuch der Kirche und der Krippe zusätzlich öffnen. Wir möchten damit allen Mitgliedern unserer Gemeinde, unserer Pfarre St. Laurentius und auch Gästen den Besuch der Krippe in der Kirche ermöglichen.

Leider können wir die Kirche nicht ohne Aufsicht offen lassen. Darum suchen wir noch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die für zwei Stunden die Aufsicht in der Kirche St. Laurentius übernehmen.

**Zusätzlich zu den Gottesdienstzeiten möchten wir die Kirche von 14 Uhr bis 16 Uhr öffnen:**

**Sonntag, 27. Dezember      Montag, 28. Dezember**

**Dienstag, 29. Dezember      Mittwoch, 30. Dezember**

**In 2021**

**Samstag, 02. Januar      Sonntag, 03. Januar      Montag, 04. Januar**

**Dienstag, 05. Januar      Mittwoch, 06. Januar      Donnerstag, 07. Januar**

**Freitag 08. Januar      Samstag 09. Januar**

**Von 10 Uhr bis 12 Uhr möchten wir die Kirche an folgenden Tagen öffnen:**

**Dienstag, 29. Dezember      Dienstag 05. Januar      Freitag 08. Januar**

Für obige Termine suchen wir noch Helferinnen und Helfer für die „Krippenwache“. Die Krippenwache soll immer durch zwei Personen erfolgen und wird auch coronagerecht durchgeführt.

Anregungen aus den letzten Jahren haben wir berücksichtigt. So wurden neue Heizstrahler angeschafft und die Öffnungszeiten haben wir auf jeweils zwei Stunden reduziert.

Über Ihre Hilfe freuen wir uns.

Sie können Ihren Wunschtermin (nach Möglichkeit auch einen Ersatztermin)

im Pfarrbüro ,Tel. 02166-9649511, bei Frau Ohlms oder

bei Herrn Boldt, Tel. 02166-609789, abgeben.

Im Dezember werden wir dann die Einsatztermine und -zeiten bekannt geben.

Ein herzliches DANKE SCHÖN vorab. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung.

*für das „Team Krippe SL“ Th. Boldt*



### St. Laurentius

Pfarrbüro: Eva Ohlms, Josef-Vohn-Weg 1, Tel.: 96 49 511, Fax.: 96 49 520

E-Mail: [pfarrbuero@st-laurentius-mg.de](mailto:pfarrbuero@st-laurentius-mg.de)

**Bürozeiten: Mo, Mi + Fr von 9 - 12 Uhr, Di von 11 - 13 Uhr und Do von 15 - 18 Uhr**

Friedhofsverwaltung: Susanne Kehren, Tel.: 96 49 512

E-Mail: [verwaltung@st-laurentius-mg.de](mailto:verwaltung@st-laurentius-mg.de)

**Bürozeiten der Friedhofsverwaltung: Mo, Mi + Fr von 9 - 12 Uhr**

Johannes-Giesen-Haus: Eva Ohlms, Tel.: 60 56 35

Burgkindergarten: Karoline Küsters, Tel.: 60 95 17

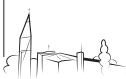


### St. Michael

Gemeindebüro: Eva Ohlms, Merodestr. 71, Tel.: 60 26 18, Fax.: 68 08 54

**Bürozeiten: Do von 8.30 - 12.30 Uhr**

Jugendheim: Elke Schmitz, Tel.: 96 11 00



### Heilig Geist

Gemeindebüro: Gudrun Honsbrok, Stapper Weg 335, Tel.: 1 76 76, Fax: 18 76 76

E-Mail: [heilig-geist@st-laurentius-mg.de](mailto:heilig-geist@st-laurentius-mg.de)

**Bürozeiten: Di + Do von 10 - 12 Uhr**

Vorsthau: Marianne Lack, Tel.: 1 53 51



### Pfarre

Internet: [www.st-laurentius-mg.de](http://www.st-laurentius-mg.de)

K-Team: Leitungsteam der Pfarre, [k-team@st-laurentius-mg.de](mailto:k-team@st-laurentius-mg.de)

Informationen für den Pfarrbrief und unsere Homepage: [info@st-laurentius-mg.de](mailto:info@st-laurentius-mg.de)



### Pastoralteam

Pfarrvikar Michael Röring, Tel.: 5 72 95, [MRoering@t-online.de](mailto:MRoering@t-online.de)

Pfarrvikar Pater Thomas Wittemann OMI, Tel.: 02182 / 8 29 96-27, [wittemann@oblaten.de](mailto:wittemann@oblaten.de)

Pastor Johannes van der Vorst, Tel.: 1 76 76, [heilig-geist@st-laurentius-mg.de](mailto:heilig-geist@st-laurentius-mg.de)

Diakon Daniel Ohlig, Tel.: 96 49 511, [daniel.ohlig@bistum-aachen.de](mailto:daniel.ohlig@bistum-aachen.de)

Gemeindereferentin: Christina Kortmann, Tel.: 68 08 62, [christina.kortmann@web.de](mailto:christina.kortmann@web.de)

Gemeindereferentin: Ursula Kutsch, Tel.: 96 49 515, [ursula.kutsch@bistum-aachen.de](mailto:ursula.kutsch@bistum-aachen.de)

Gemeindereferentin: Rita Weber, Tel.: 18 88 70, [rita.weber@bistum-aachen.de](mailto:rita.weber@bistum-aachen.de)

Gemeindereferentin: Gabriele Rütten, Tel.: 55 27 51, [Gabriele.Ruetten@gmx.net](mailto:Gabriele.Ruetten@gmx.net)



### Hilfe in Notsituationen

SKF Sozialdienst Kath. Frauen e.V.

Am Steinberg 74 – Tel.: 02161 8 91 09

SKM Kath. Verein für soziale Dienste Rheydt e.V.

Waisenhausstr. 22 – Tel.: 02166 13 09 70

Priesternotruf – Handy: 0172 24 24 277

(bitte nur zur Spendung des Sakramentes der Krankensalbung an Sterbende benutzen)

Telefonseelsorge (Tag und Nacht):

0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222



Es ist Ihr Wunsch, möglichst lange selbstständig das Leben im eigenen Zuhause zu genießen?

Der HausNotRuf der Caritas gibt Ihnen die dafür notwendige Sicherheit. Denn damit ist im Notfall immer jemand zur Stelle und organisiert schnelle Hilfe.

Telefon 02161 81020  
[www.caritas-mg.de](http://www.caritas-mg.de)

Der HausNotRuf des Caritasverbandes:

für ein sicheres, selbstbestimmtes Leben im Alter Herzlich gern.



**DIETER JANSEN**  
GEBÄUDETECHNIK

**Ihr kompetenter Ansprechpartner rund um die Themen  
Heizung, Sanitär und Klima.**

**24 Std. Notdienst**

**Dieter Jansen GmbH und Co. KG**  
Schlossstraße 181 · 41238 Mönchengladbach  
Tel. 0 21 66 - 18 98 64 0 · Fax 0 21 66 - 18 68 76  
Internet: [www.dieter-jansen.de](http://www.dieter-jansen.de) · E-Mail: [info@dieter-jansen.de](mailto:info@dieter-jansen.de)



**Lassen Sie sich verwöhnen:**

- mit leckeren, gesunden Mittagsmenüs
- täglich frisch gekocht, in den Caritaszentren in Ihrer Nähe
- von freundlichen, zuverlässigen Fahrerinnen und Fahrern heiß geliefert
- auch an Wochenenden und Feiertagen

Telefon 02161 464674  
[www.caritas-mg.de](http://www.caritas-mg.de)

Der Mobile Mahlzeitendienst des Caritasverbandes  
verpflegt eine gute Nachbarschaft

Herzlich gern.



Die Familien-Apotheke Ihres Vertrauens



**Burg Apotheke Pilz**

Pastorsgasse 20 · 41199 Mönchengladbach

Telefon 0 2166 - 60 30 66 · [www.burg-apotheke-pilz.de](http://www.burg-apotheke-pilz.de)

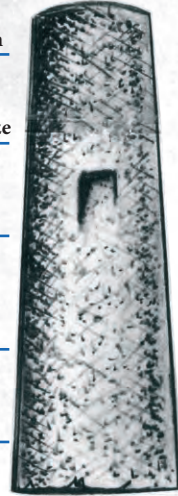
WhatsApp 0 21 66 - 60 30 60

# Gröters

GmbH

Grabdenkmäler • Meisterbetrieb

- Grabmale nach eigenen Entwürfen
- unverbindliche Beratung und Entwurfsskizze
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Kundendienst auf Jahre, wie z.B. Nachschriften
- Abschleifen sowie Restaurierungen alter Grabsteine



Seit über 125 Jahren Dienst am Kunden

Tel. (0 21 66) 60 12 73

Hoemenstraße 22 · 41199 Mönchengladbach-Odenkirchen

[www.grabmale-groeters.de](http://www.grabmale-groeters.de)

## BESTATTUNGSHAUS REINDERS

### Warum Bestattungsvorsorge?

Die Bestattung wird nach eigenen Vorstellungen gestaltet und durchgeführt. Den Angehörigen wird eine Vielzahl von Entscheidungen abgenommen.

Auch ohne Angehörige kann eine Bestattung nach eigenen Wünschen durchgeführt werden. Die Kosten der Bestattung können durch Einzahlung des Betrages auf ein Treuhandkonto oder Hinterlegung einer Versicherung als Sicherheit im Voraus beglichen und die Angehörigen in finanzieller Hinsicht entlastet werden.



Julia Reinders



K. E. Reinders



Doris Reinders

Gerne beraten wir Sie unverbindlich bei uns im Haus oder bei Ihnen zu Hause.

☎ 02166-601409 Burgfreiheit 120, Odenkirchen



Bestattungen

**LANGEN**

Inh. Helmut Langen

- Erd-, Feuer- u. Seebestattungen
- Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Unverbindliche Beratung

☎ (0 21 66) 60 11 79  
Tag und Nacht erreichbar

41199 Mönchengladbach-Odenkirchen  
Burgfreiheit 48